

Kategoriensieg für Zimmermann

Leichtathletik. – Zu einem wichtigen Kategoriensieg kam die Denis Zimmermann aus Mels beim diesjährigen 100-km-Lauf in Biel. Mit Start am Freitagabend um 22 Uhr und nach 100 km kam Zimmermann am Samstagmorgen um 7.44 Uhr ins Ziel, was eine Laufzeit von 9:44:17 Stunden ergab. Zwar war die mit 7:51:34 neuen Schweizerrekord laufende Sonja Knöpfli (Pfungen/Winterthur) eine Klasse für sich. Die 31-jährige Melslerin Denis Zimmermann konnte die Kategorie W30 für sich entscheiden. Mit einer Kilometerzeit von 5:50 und das während 100 Kilometer lief Zimmermann auf den neunten Gesamtrang. (gg)

RESULTATE

Raiffeisenbank-Sprint Sargans

Knaben 2000 und jünger (50 m): 1. Samuel Gubser 10.30, 2. Fabian Keel 10.31, 3. Marco Kolb 10.37, 4. Louis Sele 10.40, 5. Joel Schmid 10.78, 6. Luis Romagna 11.10, 7. Noah Wildhaber 11.29, 8. Gianmarco Moretti 11.41.

Mädchen 2000 und jünger (50 m): 1. Désirée Frangi 9.97, 2. Arta Sabani 10.04, 3. Mara Stähli 10.22, 4. Shannon Kocherhans 10.64, 5. Vanessa Hug 11.31, 6. Laila Wermelinger 11.33, 7. Sinja Niemann 11.38, 8. Cécile Papritz 11.39.

Knaben 1999 (50 m): 1. Pascal Papritz 9.03, 2. Andre Calörtscher 9.11, 3. Sandro Ackermann 9.53, 4. Enrico broder 9.55, 5. Faton Arifi 10.10, 6. Anojan Kumarasami 10.51, 7. Pascal Ramanathan 10.60, 8. Igor Djuric 10.69.

Mädchen 1999 (50 m): 1. Shanel Müller 8.77, 2. Jasmin Hermann 9.39, 3. Sara Perucchi 9.74, 4. Chiara Brauchli 9.79, 5. Anina John 9.69, 6. Ophthika Omlo Osman 10.20, 7. Martina Grünenfelder 10.35, 8. Celina Künzli 10.45.

Knaben 1998 (50 m): 1. Rico Gantner 8.56, 2. Reto Grünenfelder 8.92, 3. Geronimo Kälin 9.18, 4. Dominik Schober 9.32, 5. Jérôme Walsler 9.34, 6. Michael Stucky 9.60, 7. Robin Wildhaber 9.62, 8. Gianluca Stefani 9.64.

Mädchen 1998 (50 m): 1. Anja Hubmann 8.79, 2. Jasmine Frangi 9.17, 3. Jarah Bärtsch 9.20, 4. Nina Peter 9.32, 5. Gianna Zumerle 9.61, 6. Sefanie Gosetti 9.83, 7. Corina Uehli 9.94, 8. Ubisha Sinnaha 9.97.

Knaben 1997 (50 m): 1. Christoph Wüst 8.28, 2. Fabian Schai 8.32, 3. Colin Casutt 8.65, 4. Michael Brunner 8.91, 5. Nithusan Sathanathan 9.05, 6. Fabian Bründler 9.11, 7. Jonas Wurster 9.28, 8. Adrian Good 9.56.

Mädchen 1997 (50 m): 1. Riccarda Mullis 8.10, 2. Olivia Manz 8.40, 3. Vanessa John 8.48, 4. Silvana Walsler 8.60, 5. Michelle Rüegg 8.78, 6. Andrea Latkovic 8.82, 7. Seraina Calörtscher 8.94, 8. Sefanie Ackermann 9.05.

Knaben 1996 (60 m): 1. Kim Müller 9.86, 2. Pedro Rocha 10.22, 3. Sandro Gantner 10.26, 4. Nico Schlegel 10.31, 5. Marc Raimann 10.30.

Mädchen 1996 (60 m): 1. Sina Schumacher 9.43, 2. Noelle Sele 9.57, 3. Noëmi Gantenbein 9.82, 4. Michelle Baumann 9.91, 5. Damaris Gattlen 10.58, 6. Viora Shabani 10.96.

Knaben 1995 (60 m): 1. Joël Raimann 9.43, 2. Sandro Kühne 9.54, 3. Raphael Schaufelberger 9.83, 4. Dario Lippuner 10.15, 5. Kris Guntli 9.99, 6. Luca Roth 10.08, 7. Mesko Hizir 10.27, 8. Armando Mullis 10.36, 9. Dennis Juresic 11.45.

Mädchen 1995 (60 m): 1. Petra Hobi 9.68, 2. Sabrina Bründler 9.74, 3. Ana Catarina Dietrich 9.78, 4. Fabienne Denzler 10.01, 5. India Valaula 10.25, 6. Jesika Hager 10.38.

Knaben 1994 (60 m): 1. Daniel Hubmann 8.97, 2. Jerome Rupf 9.30, 3. Raphael Haslebacher 9.38, 4. Dario Dragicevic 9.43, 5. David Walsler 9.81, 6. Ramon Hutter 9.94, 7. Demis Sassi 9.96, 8. Ivan Marjanovic 10.05.

Mädchen 1994 (60 m): 1. Larissa Bärtsch 9.36, 2. Favia Manz 9.40, 3. Larissa Gattlen 9.91, 4. Hauser Katrin 9.96, 5. Simone Enderli 10.30, 6. Sarah Bertsch 10.34, 7. Fatlume Shabani 12.39.

Knaben 1993 (60 m): 1. Melvin Sassi 8.57, 2. Alex Kenel 8.65, 3. Simon Lutz 8.66, 4. Ivan Thoma 8.76, 5. Etienne Gauer 9.07, 6. Sandro Greuter.

Mädchen 1993 (60 m): 1. Vanessa Louis Charles 10.20.

Mädchen 1992 (80 m): 1. Belinda Rickli 11.32, 2. Deborah Wurster 12.24, 3. Ludimila Zimmermann 12.78.

Knaben 1991 (80 m): 1. Oliver Schelling 12.05, 2. Markus Rupf 12.70.

Mädchen 1991 (80 m): 1. Claudia Finkle 12.16, 2. Kelly Streule 13.74.

Familienprint: 1. Papritz, 2. Blatter, 3. Perucchi, 4. Beeler, 5. Bossard, 6. Schlegel, 7. Schumacher.

Siegesserie verlängert



Mit «freier Waage» zum Sieg: Die Barrenriege des Turnvereins Mels überzeugt beim Turnfest in Dussnang.

Bild Fabian Hobi

Die Sarganserländer Vereine glänzten am Tannzapfe-Cup. Boden- und Barrenriege des TV Mels sorgten für das vierte Double in Folge. Über Podestplätze in der Teamaerobic und Gerätekombination konnte sich der Melsler Damenturnverein freuen.

Turnen. – Der TV Mels ist am alljährlich ausgezeichnet besetzten Tannzapfe-Cup seit 2003 ungeschlagen. Der Bodenriege machte beim jüngsten Erfolg vor allem der TV Lenzburg das Leben schwer. In der Vorrunde wurde das Team aus dem Aargau noch um einen Hundertstel besser bewertet als der TV Mels. Im Final konnten die Turnerinnen und Turner von Mike

Leuzinger und Tanja Ackermann den Spieß aber umdrehen. Das Verdikt lautete 9,79 zu 9,72. Dass ihnen die Konkurrenz dermassen im Nacken sitzt, hält die Melsler über den Sommer sicher auf Trab.

Im Herbst stehen schliesslich nach einem Jahr Unterbruch wieder Schweizer Meisterschaften (in Sisach) auf dem Programm. Dort will auch die Barrenriege glänzen. Die Mannen um Marco Good und Christoph Kalberer haben ihre gute Form in Dussnang unter Beweis gestellt. Mit der bisher besten Saisonleistung distanzieren die Melsler im Final den TV Balzers um 0,4 Punkte. Mit 9,82 war die Note noch um 13 Hundertstel besser als in der ebenfalls gelungenen Vorrunde. Das neue Programm zu den Hits der Hardrocker von AC/DC und das dazu passende Outfit kommen so-

wohl beim Publikum als auch beim Kampfgericht bestens an.

Starker DTV Mels

Der Damenturnverein Mels schaffte ebenfalls zweimal den Sprung auf das Podest. In der Sparte Teamaerobic klassierten sich die Frauen von Karin Codiferno und Lucia Ackermann im 2. Rang (Note 9,42). Nur der DTV Küssnacht wurde besser benotet als die Melslerinnen. Den grossen Rest der 28 teilnehmenden Vereine hatten die Melslerinnen im Griff. Die Geräteturnerinnen waren von ihrer hervorragenden Vorstellung in der Gerätekombination selber ein bisschen überrascht. Nach dem Sieg in der Vorrunde mit 9,50 Punkten belegten die Turnerinnen von Miriam und Nicole Good im Final den 3. Platz. Dafür erfüllten sie die eigenen Erwar-

tungen am Schulstufenbarren nicht ganz. Die Finalqualifikation wurde um einen Rang oder sieben Hundertstel verpasst.

«Leder» für Flums und Vilters

Der STV Flums qualifizierte sich für den Teamaerobic-Final. Obwohl die 12 Turnerinnen und Turner das Podest nur um vier Hundertstel verpassten, durfte sich die Leistung mehr als sehen lassen. Auch das Abschneiden in der Gerätekombination erfüllte Oberturner Ueli Hartmann mit Zufriedenheit. Der 9. Platz zeigt, dass die Marschrichtung auf dem Weg an die SM stimmt. Wie die Flumserinnen und Flumser in der Teamaerobic, gewannen auch die Gymnastinnen aus Vilters eine «lederne» Medaille. In der Gymnastik mit Handgeräten schafften sie den 4. Platz.

Die Traumgrenze ist erreicht

Beim Raiffeisensprint um den schnellsten Sarganser und die schnellste Sarganserin wurde die erhoffte Teilnehmerzahl von 200 übertroffen. Die Titel gewannen Claudia Finkle und Oliver Schelling.

Leichtathletik. – Das OK des TV Sargans hatte sich die 200er-Grenze zum Ziel gesetzt. Nachdem in den letzten Jahren diese Zahl immer knapp nicht geschafft wurde, war es 2006 trotz WM-Eröffnungsspiel soweit. 203 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten beim Wettkampf auf der RSA mit.

In den Vorläufen qualifizierten sich die vier Zeitschnellsten pro Jahrgang für die Finals. Für die vielen Zuschauer waren die Teilnehmer der jüngsten

Kategorie, Jahrgang 2000 und jünger, die Stars. Die 50 Meter waren für diese Kleinen manchmal noch eine echte Herausforderung. Mit oder ohne Hilfe von Mami und Papi wurde aber das Ziel erreicht, und entsprechend stolz waren die «Finisher». Je nach Jahrgang wurde über 50, 60 oder 80 Meter gesprintet.

Titel verteidigt

Der eine oder andere Favorit war nach den Vorläufen für den Final auszumachen. In vielen Fällen waren die Vorlaufschnellsten auch in den Finalläufen nicht zu schlagen.

Für die meisten der über 200 Kinder und Jugendlichen stand aber der Spass im Vordergrund. Nach dem Wettkampf erhielt auch jeder Teilnehmer eine Stärkung.

Die Anfeuerung bei den Finals war gross, der Einsatz der Sprinter ebenfalls. Der schnellste Sarganser und die schnellste Sarganserin wurden über die Distanz von 80 Metern erkoren. Oliver Schelling konnte seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen, bei den jungen Damen sicherte sich Claudia Finkle den Pokal.

Laufen und schätzen

Beim Familiensprint galt es, die Zeit aller Teilnehmer zu schätzen. So verlangsamten denn auch einige das Tempo vor dem Ziel merklich. Die besten Schätzer waren die Mitglieder der Familie Papritz, welche bis auf 0.69 Sekunden ihre Zeiten richtig errieten. Zum Raiffeisen-Sprint gehört traditionell auch der gemütliche Teil, welchem ausgiebig gefrönt wurde. (mrr)

Lokalmatador Kohler selektioniert

Sieben Schützen aus dem deutschsprachigen Raum werden die Schweiz an der Schiesssport-WM für Behinderte in Sargans (13. bis 21. Juli) vertreten. Darunter befindet sich auch Jürg Kohler aus Buchs.

Schiessen. – Am Beispiel des Rheintaler Lokalmatadoren lässt sich illustrieren, was an der WM in Sargans sportlich los sein wird: 2004 schoss der mehrfache WM-/EM-Teilnehmer an den Paralympics in Athen 596 von möglichen 600 Punkten. Oder anders ausgedrückt: 56 Mal eine Zehn und viermal eine Neun. Dieses ausgezeichnete Resultat reichte jedoch «nur» zu Rang 22. Bereits im Vorkampf egalisierten vier Teilnehmer den Weltrekord (600). WM-OK-Präsident August Wyss (595) blieb damals knapp hinter dem St. Galler Teamkollegen.

Mit Hans-Peter Steffen aus Büren a. A. sowie den beiden Pistolen-Spezialisten Patrik Plattner (Dietikon) und Otto Koller (Freienbach) wurden drei weitere Athleten aufgeboden, die vor zwei Jahren an den Weltspielen dabei waren. 2002 fanden die Weltmeisterschaften in Korea statt. Otto Koller und Patrik Plattner gehörten jenem Team an, das die Bronzemedaille gewinnen konnte.

Das Quartett Kohler/Steffen/Plattner/Koller bildete 2005 das EM-Team. Der 1938 geborene Otto Koller erreichte mit der Luftpistole (10m) einen Finalplatz und sorgte mit Rang sieben für das Schweizer Bestresultat. 18 der 30 Nationen gewannen zumindest eine Medaille.



Die Jüngsten werden angefeuert: Fabian Keel, Ramon Britt und Marco Kolb (von links) sprinten ins Ziel.

Bild Markus Roth

ANZEIGE

RÄUMUNGSVERKAUF
 Noch bis Freitag, 16. Juni 2006
 Ab heute auf alle bereits
 reduzierten Textilien und
 Fussballschuhe **nochmals** die
 Hälfte Reduktion!

Tischhauser
 9476 Weite
 www.tischhauser-sport.ch